

Dezember 2011

DE
POP P

Anmeldeschluss
Narrentreffen 31.12.11

ELE

„S duet's scho no!“
Fasnetmotto 2012

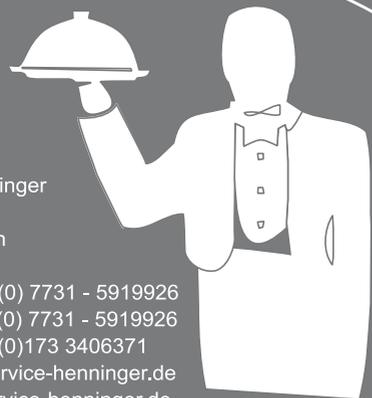
Arbeitseinsätze S. 20

MON
T

www.poppelle-zunft.de

Wir freuen uns,
für Sie zu arbeiten!

- ◀ Jubiläumsfeiern
- ◀ Einweihungsfeiern
- ◀ Tagungen
- ◀ Messen
- ◀ Get-Together-Veranstaltungen
- ◀ Produktvorstellungen
- ◀ Betriebsfeiern
- ◀ uvm.



Kontakt

Helmut Henninger
Alpenstr. 17a
78224 Singen

Telefon: +49 (0) 7731 - 5919926
Telefax: +49 (0) 7731 - 5919926
Mobil: +49 (0)173 3406371
info@partyservice-henninger.de
www.partyservice-henninger.de

Inhalt

2	De Zunftmeister mont...
4	Es wäre noch zu sagen...
8	Bilanz des Zunftschüür-Fördervereins
10	Mottolied 2012
12	Vom Rebwieberausflug 2011
12	Kochen mit den Profis
13	Rebwieber auf Abwegen
14	Vom Ehrenratstreffen 2011
15	Hanselehock 2012
15	Unsere Inserenten
16	Kartenverkauf 2012
18	Narrenfahrplan 2012
20	Arbeitseinsätze zur Fasnet 2012
22	Saalwachen 2012
23	Saalwachen der Räte 2012
23	Regeln für Saalwachen
24	Neues vom Narrenbaumloch
25	Poppele-Jugend auf dem Hohenkrähen
26	Interview mit Wafrö
29	Verabschiedung Regionaldekan Ocker
29	Poppele-Chor auf Reisen
32	Neumitglieder der Poppele-Zunft
33	Poppele-Jugend in Bonndorf
34	Hinweise zu Narrentreffen in 2012
34	Ratsausflug nach Schwyz
36	Adressen- und Kontoänderung, Einzugsermächtigung...

Impressum

Herausgeber: Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.
verantwortlich: Zunftmeister Stephan Glunk
Redaktion: Klaus-Peter Bauer
Layout & Fotos: Klaus-Peter Bauer
Umschlag: Beatrix Glunk
Auflage: 900 Exemplare
Druck: Druckerei Winz - Inh. H. Bimczok

De Zunftmeister mont...**Liebe Poppele-Zünftler!**

Stephan Glunk

Nicht mehr lange, und die nächste Fasnet hat uns wieder. Ihr freut euch bestimmt wie ich darauf, dass es bald wieder so richtig degegeht. Wir hatten am 11.11. eine gelungene Martini-sitzung, bei der wir das neue Fasnetslied von unserem wafro aus der Taufe gehoben haben (siehe S. 10). Ich freue mich, dass Walter immer noch mit Freude dabei ist, wenn wir ihn um Rat fragen. Das kürzlich im Südkurier erschienene Interview mit ihm drucken wir in dieser Ausgabe ab für alle, die es noch nicht kennen (siehe S. 26).

Wie immer möchte ich an dieser Stelle auf einige wichtige Dinge hinweisen:

Rathausplatz

Das Konzept, das wir für die letzte Fasnet in Sachen Rathausplatz entwickelt haben, ist aufgegangen: Begünstigt durch gutes Wetter sind unsere Erwartungen erfüllt worden - der Platz ist gut angenommen worden. Wir haben für das Konzept viel Geld in die Hand genommen und werden das auch an der kommenden Fasnet wieder tun. Unser Ziel muss es bleiben, dass der Rathausplatz besonders am Schmutzigen Dunschtig so belebt ist, dass niemand am Abend nach

Radolfzell oder Konstanz gehen muss. Ich möchte euch bitten, hier in eurem Umfeld auch Werbung zu machen – und ich bitte euch auch darum, selbst anwesend zu sein, damit wir signalisieren können, wie wichtig uns die Fasnet ist.

Zunftschüür

Nach dem erfolgreichen Einbau der Klimaanlage in den Poppele-Saal möchten wir nun als nächstes eine Solaranlage auf das Dach der Zunftschüür stellen. Wir tun damit erstens etwas für die Umwelt, zweitens rechnen wir natürlich auch mit den Einnahmen durch die Einspeisung ins Stromnetz. In Bezug auf die Neugestaltung der Außenanlage sind wir am Nachdenken, da werden wir sicher nach der nächsten Fasnet Genaueres sagen können.

Wachlisten etc.

Ganz dringend möchte ich alle Aktiven bitten, sich die Wach- und Arbeitslisten hier im De Poppele mont (siehe S. 20/22) oder auf unserer Homepage anzusehen. Wir werden für die kommende Fasnet alle Arbeitseinsatzlisten auf dem jeweils aktuellen Stand auf unsere Homepage stellen. Bitte seht dort dann immer wieder mal nach – es ist einfach schlecht, wenn bei Arbeitseinsätzen die Eingetragenen nicht auftauchen, weil



Wer wird närrischer Superstar auf dem Rathausplatz?

sie sich nicht informiert haben. Und natürlich gilt: wenn jemand einen Einsatz nicht wahrnehmen kann, dann muss er oder sie einen Vertreter oder eine Vertreterin zunächst selbst suchen; erst wenn das nicht gelingt, informiert man den Gruppenführer/-in. Meine herzliche Bitte: genau hinsehen, genau planen, zuverlässig sein!

Narrentreffen

An der kommenden Fasnet werden wir interessante Narrentreffen besuchen (siehe S. 34). An erster Stelle natürlich das Große Narrentreffen in Konstanz. Für die Umzüge möchte ich darauf aufmerksam machen, dass wir eine Zunft sind, bei der die Zuschauer sich immer freuen, dass bei uns so viel Leben herrscht – und das entsteht in erster Linie natürlich durch unser Hoorigschreien und -singen. Dazu möchte ich uns ermuntern: auch wenn der Umzug steht, sollten wir da nicht müde werden – wir sind die Fasnetmacher, wir müssen die Zuschauer begeistern und sie einbeziehen.

Und nun wünsche ich euch aber zuerst einmal schöne Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute!

Euer

Stephan Glunk, Zunftmeister



78224 Singen
Duchtlinger Straße 55
Telefon 077 31/4 46 72

Dienstag Ruhetag



*Einzigartig gelegen
in landschaftlich schönster
Lage mit herrlichem
Panoramablick
und Sonnenterrasse*

FAMILIEN JÄGER



Es wäre noch zu sagen...

...dass die Bräute an Martini einen Heidenpaß in ihrer Rolle hatten. Zur Info für die Nichtanwesenden: in einer Art Stegreiftheater wurde die legendäre Narrenspiegelzene aus dem Jahr 1972 wieder aufgeführt, in der die Zunft damals das Werben der Stadt Singen um die Ortsteile karikiert hat. Statt der dort agierenden Bräute Alfred Klaiber, Hans-Peter Guldin, Peddi Schwarz und Horst Frommherz traten nun im Krüüz-Saal Arno Richter, Karle Götz, Tobias Horn und Heiko Glunk auf – alle in Hochzeitskleidern, deren Beschaffung im Vorfeld übrigens gar nicht so einfach war. Die Rolle des OB – im Narrenspiegel 1972 von Lothar Wenger gespielt – übernahm übrigens Thomas Biehler. Die Essenz des Ganzen: schon 1972 fühlten sich die Ortsteile ein bisschen „verseckelt“, nach der nun erfolgten Abschaffung der unechten Teilortswahl gilt das Gleiche fürs Jahr 2011!

Brautscene an Martini: Tobias Horn, Karle Götz, Thomas Biehler, Heiko Glunk und Arno Richter



...dass Walter Fröhlich (wafrö) jedes Jahr nach der Mottositzung im Oktober vom Zunftmeister gefragt wird, wie man wohl das ausgewählte Motto nun richtig alemanisch schreiben soll. Walter hirnt dann immer kurz, und was er dann vorschlägt, gilt. Des Zunftmeisters Bemerkung, jetzt müsse man noch eine Melodie für ein Lied zum Motto finden und dann auch noch Strophen texten, ließ Walter nicht ruhen, und ein paar Tage später hatte er Text und Melodie fertig – und so gibt es nun nach über 50 Jahren (...) wieder ein Fasnetslied aus der Feder von wafrö, das in der Martinisitzung natürlich gleich aus der Taufe gehoben wurde. (Text und Melodie auf S. 10)

...dass bei der Adventsfeier des Fanfarenszugs drei prächtige „Oldies“ hinter der Theke für die Aktiven gearbeitet haben: Günter Wikenhauser, Arnold Fritsch und Peter Beck gaben ein wunderbares Bild ab. Und in der Küche waren Margitta und Oliver Noll für ein tolles Menu zuständig, das alle Anwesenden sehr lobten.

...dass beim Hirnen für den Narrenspiegel der Ehrenzunftmeister, der Zunftmeister, der Zeugmeister, der Narrenspiegelregisseur und der Narrevadder im Zunftbüro saßen und mitten in einer kreativen Phase von der Rebwiebermodder Heike mit der Frage gestört wurde, ob die Herren wohl Lust auf ein mehrgängiges Menu nebenan in der Zunftstube hätten. Wie sich herausstellte, fand an jenem Abend unter der Leitung von Margitta und Oliver Noll der Kochkurs für die Rebwieber statt, und da einige angemeldete Rebwieber doch noch abgesagt hatten, gab es nun genug an Vorräten für die Verköstigung der Narrenspiegelmacher. So unterbrachen diese für insgesamt drei Gänge an einer perfekt dekorierten Tafel ihre Texterei und kehrten jeweils durch Speise und Trank gestärkt ins Büro zurück.

...dass Günter Schneckenburger der Poppele-Zunft aus dem Restbestand seines Herrenbekleidungsgeschäfts sechs wunderbare alte Modepuppen geschenkt hat, die Zeugmeister Ali bei sich in Verwahrung hat und die bei uns eine gute Verwendung finden werden.

...dass der „Poppele auf dem Fass“ nun in unserer Zunftstube einen würdigen Platz gefunden hat. Vor einigen Jahren hatte Zunftmeister Stephan aus dem Museum in Hilzingen einen Hinweis erhalten, da liege auf dem Dachboden ein „Poppele“. Bei der Ortsbesichtigung stellte sich heraus, dass es sich um den „Poppele auf dem Fass“ aus dem „Adler“ in Mühlhausen handelte, der auf einem legendären Foto mit Fred Seeberger aus dem Jahre 1961 zu sehen ist. Stephan nahm das Angebot, diesen Poppele in den Besitz der Poppele-Zunft zu nehmen, natürlich sofort an und transportierte den doch etwas beschädigten Poppele in die Zunftschüür. In diesem Sommer nun nahm sich Hansele Michael Specht, von Hause aus gelernter Res-



Martini 1961 in der Poppele-Ecke des Gssthauses "Adler" in Mühlhausen. Links: Poppele-Rat Walter Marx, rechts Eierwieb Fred Seeberger.

taurator, des Poppele an – und das Ergebnis ist nun seit Martini in der Zunftstube zu bestaunen!



Martini 2011: Poppele auf dem Fass in der Zunftschüür restauriert von Michael Specht.

...dass die Besitzer des Narrenlochs – nämlich unsere „Festwirte vom Rathausplatz“ - an Martini feines Gebäck mit Schokoladenguss serviert haben – das sich allerdings beim Hineinbeißen als Frikadeln mit Schokoüberzug herausgestellt hat. Wie viele Anwesende mit Todesverachtung diese Spezialität ganz gegessen oder sie unbemerkt haben verschwinden lassen, entgeht der Kenntnis des Berichterstatters. Dass der ebenfalls angebotene Ramazotti hier für Linderung gesorgt hat, ist sicherlich unbestritten.

...dass die Klimaanlage, die in diesem Jahr zur Klimaregulierung im Poppele-Saal eingebaut wurde, ein voller Erfolg ist. Das Ziel war, auch bei sommerlich-heißen Temperaturen die Fenster nicht mehr öffnen zu müssen, um den Lärm für die Nachbarn zu vermeiden. Nun können wir sagen: Die Investition hat sich gelohnt.



Der neue Aufkleber des Zunftschüürfördervereins. Den sollte jeder haben!

... d a s Angelika Waibel-Willam, die Vorsitzende des Zunftschüür-Fördervereins, mit ihrem tollen Team am Zunftschüürfest eine reichhaltige Tombola präsentieren konnte, bei der jedes zweite Los gewonnen hat. Im Verkaufen der Lose ist Angelika sowieso absolute Spitze, und so waren binnen kurzer Zeit die Lose verkauft. Einen guten Absatz fand auch

der neue Aufkleber, der von Gero Hellmuth entworfen wurde. Und wunderbar war auch, dass das Wetter entgegen der Wettervorhersage doch gut war.

...dass die Spekulationen darüber, warum es dieses Jahr nicht genug Erbsenstroh gegeben hat, nicht abreißen. Dass viele Rebwieber traurig waren, weil es kein Bärennähen gab, ist nachvollziehbar – es gibt Stimmen, die meinen, das sei gerade so, wie wenn Weihnachten ausfallen würde!

...dass bei der Weihnachtsfeier der Rebwieber der Nikolaus Ekke Halmer zu Beginn seiner Verse die Terminplanung der Rebwiebermodder heftigst kritisiert hat, fand doch die Weihnachtsfeier just an einem Abend statt, an dem Bayern München in der Champions League zu spielen hatte - und nun musste der Nikolaus - Bayern-Fan durch und durch - seinen Dienst tun anstatt das Spiel sich anzusehen. Da setzte es aber bei der Rebwiebermodder einige Rutenschläge vom Knecht Ruprecht!



Knecht Ruprecht Ali Knoblauch und Nikolaus Ekke Halmer wussten einiges über die Unarten der Rebwieber zu berichten.

über 100 Jahre
DENZEL'S
Metzgerei

Feste, Familienfeiern,
Partyservice
Tel.: 07731/62433

In guter alter Handwerkstradition
produzieren wir seit 1907,
nun bereits in dritter Generation,
unsere Spezialitäten täglich frisch
für Ihren Tisch.

Singen: Stammhaus, Biefingen: Stockenweg neben LIDL
Verkaufswagen: Hilzingen, Moos, Radolfzell,

★ **HOLZINGER'S** ★
PAVILLON
★ CAFE ★
RESTAURANT

D - 78224 SINGEN
SCHAFFHAUSERSTRASSE 35
TELEFON 0 77 31 / 18 42 60 FAX 0 77 31 / 6 29 13



Zunftschüür-Förderverein

Tolle Jahresbilanz

Am Donnerstag, den 24.11.2011, fand die Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der „Zunftschüür“ der Poppele-Zunft Singen 1860 e. V. in der Zunftschüür statt. Die 152 Mitglieder wurden rechtzeitig schriftlich dazu eingeladen.

Die 1. Vorsitzende berichtete gleich nach der Begrüßung über das Zunftschüürfest vom 24.07.2011, welches wieder einiges zu bieten hatte: Zur musikalischen Unterhaltung spielte für uns zum Auftakt der beste Fanfarenzug weit und breit, die Männer vom Poppele-Fanfarenzug. Für den Mittag hatte Kai Lupsina seine Kollegen/innen Ruben Walter, Sebastian Gönner, Tobias Horn, Svenja Daub und Julien Hespeler für uns engagiert. Was wir da geboten bekamen, war einfach Klasse.



Kai Lupsina, Julien Hespeler und ihre Mitspieler boten beste musikalische Unterhaltung.

Wir hatten wieder ein schönes Unterhaltungsprogramm für die Kinder, wobei u.a. auch die Erzieherinnen, die wir als Mitglieder in der Zunft haben, tatkräftig mithalfen. Unser 2. Vorsitzender Klaus Bach hat für einen Tischkicker und Torwände gesorgt. Außerdem hat er für uns den Jugendzirkus Mosimos unter der Leitung von Herrn Günter Merkel engagiert. Die jungen Künstler zeigten tolle Kunststücke und erhielten viel Applaus.



Klaus Bach moderierte den Jugendzirkus Mosimos an.

Irmgard und Kurt Mautner, Uli Haungs und Angelika Waibel hatten keine Mühen gescheut, viele gute Preise für die Tombola zu sammeln, und zwar hauptsächlich bei Firmen, bei denen wir bisher noch nicht um Spenden angefragt hatten. Jedes 2. Los hat gewonnen (außer bei Christoph Schaible) und die 500 Lose waren um kurz nach 13.00 Uhr schon ausverkauft. Danach haben wir 5 große Zunftfiguren versteigert, die jetzt bei den Zunftmitgliedern zuhause als schönste Fasnatedeko dienen.

Unser Künstler Gero Hellmuth kreierte für den Förderverein ein Motiv für einen Aufkleber. Diesen verkauften wir fast zum Selbstkostenpreis von 1,50 € und verkaufen ihn jederzeit gerne immer noch. Jeder sollte so einen Aufkleber haben, egal ob auf dem Auto, Haustüre, Kalender, Mülleimer oder wo auch immer - Hauptsache er kommt in den Umlauf und wird gesehen!



Die Vorsitzende des Fördervereins, Angelika Waibel-Willam (li), bedankt sich zusammen mit Zunftmeister Stephan Glunk (re) bei Gero Hellmuth (mi), dem Schöpfer des Fördervereinsaufkleber.

Zum Essen gab es Würste und Steaks vom Grill, Lachs mit Beilagen vom Mongolengrill von Helmut Henninger, und traditionell die selbst gemachten und gespendeten Salate, Kuchen und Torten der Rebwieber und Zunftgesellen. Zum ersten Mal hatten wir auch Popcorn im Angebot und natürlich wieder jede Menge unterschiedliche Getränke.



Leckeres vom Grill von Ali Knoblauch, Stefan Schüttler und „Hautnah“ Christian Steinert.

Wir hatten aber auch ganz viel Glück mit dem Wetter. Aus Angst, dass uns die Gäste bei Regen davonlaufen, hatten wir extra das Zelt vom FZ aufgestellt, was sich bezahlt machte. Damit hatten wir wieder ganz sesshafte Gäste, die mit uns ein schönes Zunftschüürfest gefeiert haben!



Spiel und Spaß für Groß und Klein.

So konnte unsere Kassiererin, Christine Knittel, allen detailliert mitteilen, dass sich finanziell der große Aufwand auf jeden Fall lohnt hat. Unsere Kassenprüfer Kurt Mautner und Ali Knoblauch waren mit der einwandfreien Kassenführung sehr



Gäste beim Zunftschüürfest kamen aus nah und fern, u.a. Morschter Horst Karge mit Gattin Conny von der Zimmerergilde aus Stockach. Im Gespräch mit Christoph Schaible, Hans Willam u. Dieter Wüst

zufrieden. Einstimmig wurde die Jahresabrechnung von der Versammlung genehmigt und die Vorstände entlastet. Dieses Jahr hat der Zunftschüürförderverein die neue Schließanlage für die Zunftschüür bezahlt. Und für nächstes Jahr gibt es schon wieder genügend Möglichkeiten, unser Geld in die Zunftschüür zu investieren, z. B. Außenanlage usw.

Damit all dies möglich war, hatten wir ganz viele Helfer, über 100 allein an diesem Tag, die hervorragende Arbeit geleistet haben und ohne die so was niemals möglich wäre. Dazu gehören auch der Zunftmeister, Hausmeister und der Zunftgesellenboss. De Poppele vergelt's allen, das ist unbezahlbar!

Ein ganz großes Dankeschön an alle Auf- und Abbauer, Musikanten, Künstler, Grillmeister, Getränkeausschenker, Spüler, Tischabräumer, Kassierer, Kinderbetreuer, Kuchen/Tortenbäcker und -Verkäufer, Salatspender, Losverkäufer, Unterhalter, Sponsoren, Organisatoren, Vorstände und an unsere Gäste.

Wir laden euch jetzt schon ein zu unserem nächsten Zunftschüürfest am Sonntag, den 22.07.2012 und wünschen euch bis dahin alles Gute im neuen Jahr und eine glückselige Fasnate!

1. Vorsitzende, Angelika Waibel-Willam

Mottolied 2012**S DUET'S SCHO NO***Text und Melodie: Walter Fröhlich (wafro)*

S duet's scho no – jo s duet's scho no
 wa wämmer au no meh
 mir läbed doch im Hegau
 und mir hond it wiit an See!

Mir wohnd gern am Hontes
 und ringsrum isch Natur
 und sellene wo's do it gfallt
 die solled doch retour

S duet's scho no – jo s duet's scho no
 Fruscht hau ab, ade.
 mir hond au scho fir d Fasnetszeit
 ä bombige Idee:

Mir laufed ase näckig rum
 de'sch s Billigscht und au s Bescht
 und selle die wo HOORIG sind
 die friered it so fescht

S duet's scho no – s duet's scho no
 kumm etz me gond uf Gass:
 Mer renned weng de Mädle no
 des isch en Heidespass

Mir nämed se i d Mitte
 denn krieged se en Schmatz
 ob Eva ob Brigitte
 s hot jede glei en Schatz

S duet's scho no – s duet's scho no
 die Fasniet isch halt schä
 ob du en alte kerle bisch
 oder no weng klä

S duet's scho no – s duet's scho no
 des Johr uf alle Fäll
 und s näksch Johr duet'ses au no
 denn Hoorig isch de säll

S duet's scho no

Mottolied 2012
 Text und Melodie: Walter Fröhlich

1 S'duet's scho no jo s'duet's scho no, wa wäm-mer au no meh. Mir
 2 S'duet's scho no jo s'duet's scho n - o, Fruscht hau ab, a - de. Mir

1. lä - bed doch im He - gau und mir hond it wiit an See. Mir
 2. hond au scho fir d'Fas - net - zeit ä bom - bi - ge I - dee: Mir

1. woh - ned gern am Hon - tes und rings - rum isch Na - tur und
 2. lau - fed a - se näck - ig rum de'sch's Bil - ligscht und au s'Bescht. Und

1. Sel - le - ne wo's do it g'fallt, die sol - led doch re - tour und
 2. sel - le die wo hoo - rig sind, die frie - red it so fescht, und

1. Sel - le - ne wo's do it g'fallt, die sol - led doch re - tour.
 2. sel - le die wo hoo - rig sind, die frie - red it so fescht.

Gut für die Brauchtumpflege.



 Sparkasse
Singen-Radolfzell

Gut beraten.
Gut für Hegau und Untersee.

Partner der Kultur. Kulturförderung ist wichtig für das Zusammenleben in der Gesellschaft und sie ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder. Gut für die Brauchtumpflege, denn sie bereichert unser Leben.



Rebwieberausflug 2011

Mal ganz unten, mal ganz oben

Eine fröhliche Schar von Rebwiebern traf sich am kalten Samstagmorgen vor der Scheffelhalle zur Abfahrt in den Schwarzwald. Bereits nach einer halben Stunde Fahrt begleitete uns die Sonne auf unserem Weg zum Feldberg. Dort wurde eine Sekt- und Brezelpause eingelegt und die bereits warmen Sonnenstrahlen wurden genossen.

Danach ging die Fahrt über den Belchen nach Münstertal. Vor dem Bergwerk „Teufelsgrund“ stärkten wir uns mit einem kleinen Imbiss, um danach die Tiefen des Bergwerks zu erkunden. Nach einem kurzen

Rebwieber erkundeten die Tiefen des Bergwerks „Teufelsgrund“.



Einführungsfilm gelangten wir über steile Treppen und enge Stollen in das Bergwerk, wo wir einen spannenden Einblick in die Arbeit unter Tage erhielten. Nach ca. einer Stunde fanden aber alle Rebwieber wieder an Tageslicht. Die Ausflugsfahrt führte uns weiter über die Stadt Staufeu zur Talstation Schauinsland in Freiburg. Bei Bilderbuchwetter genossen wir die Bergfahrt in den Gondeln der Schauinslandbahn. Nach einer Kaffeepause im Bergrestaurant fuhren wir durch das kurviige Höllental nach Engen auf den Hegaublick. Dort wurden wir mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnt und ließen den Tag feuchtfröhlich ausklingen und denken daran zurück.

Christine und Heike

Kochen mit den Profis

Mmmh, guet war's!

Eine kleine Gruppe von sechs Rebwiebern nahm am 27.10.11 an einem kulinarischen Abend in der Zunftschiür teil und erfuhr viel Tricks und Wissenswertes rund um die Zubereitung von Speisen. Oliver Noll leitete mit Unterstützung seiner lieben Margitta unseren Kochkurs an.

Oliver zeigte uns, wie man schnell Gemü-

se schneiden kann, Fleischtaschen mit einer leckeren Füllung füllt und so vieles mehr. Außerdem lernten wir viele Dinge über die von uns verwendeten Lebensmittel an sich. Unser leckeres 3-Gänge-Menü bereiteten wir unter Anleitung selber zu und hatten natürlich viel Spaß beim gemeinsamen Kochen.

Unsere Gäste Stephan und Karle Glunk, Ali und Ekke, die am Programm für den 11.11. rumtüftelten, ließen sich gern zum

Essen einladen, das wir am von Margitta schön herbstlich gedeckten Tisch einnahmen. Sie kamen in den Genuss des Abendessens, da ein paar Köchinnen kurzfristig abgesagt hatten und für die entsprechende Anzahl eingekauft worden war. Nach dem letzten Gang saßen wir dann noch ein bisschen mit unseren Essensgästen zusammen und hielten ein „Schwätzle“.

Nach der Säuberung der Küche sind wir dann alle zu schon recht später Stunde zufrieden und wohl genährt nach Hause gegangen. Wir haben uns schon für den nächsten Kochkurs in der Zunftschiür vormerken

Rebwieber auf dem Bauernhof

„Ab in die Hecke“

An einem sonnigen warmen Spätsommertag trafen sich die Rebwieber zur Kräuter-Wanderung „Ab in die Hecke“ auf dem Bauernhof „Römersberg“ in Hilzingen. Dort wurden wir von der Chefin des Hofes, Angela Graf bei einem Imbiss und einer Erfrischung herzlich empfangen. Nach kurzer Einführung in die heimatischen Heckenpflanzen wanderten wir ein kurze Stück zu einer natürlich gewachsenen Hecke. Auf



Was blüht denn da? Rebwieber erkundeten die Hecken im Hegau unter fachkundiger Leitung von Angela Graf.

lassen, denn es hat richtig Spaß gemacht.

Für alle, die nun neugierig sind, was denn gekocht wurde, hier eine kurze Speisenfolge:

- Speck-Käsemuffins mit Feldsalat an Walnuss-Balsamicoreme
- Gefüllte Hähnchenbrust an OrangensaUCE
- Graupenrisotto und Wirsinggemüse
- Frischkäsemousse mit Früchten

Einen besonderen Dank möchten wir nochmals Margitta und Oliver Noll aussprechen, die sich extra Zeit für uns genommen haben und uns so viel wissen ließen.

Andrea

Andrea

dem Weg dorthin erfuhren wir alles Wissenswerte über die heimischen Kräuter. Unsere Führerin stellte uns ein Sammelsurium von Pflanzen und Beeren vor, die wir für einen selbst angesetzten Hegau-Balsamico sammelten. Außer der Pflanzenkunde erfuhren wir auch Interessantes über die Bewirtschaftung eines Bauernhofs. Nach der Wanderung von ca. 1,5 Std. ließen wir den Nachmittag im Cafe Chantal in Hilzingen ausklingen.

Christine und Heike



Ehrenratstreffen 2011

Volltreffer!

Zum „Oktober-Hock“ trafen sich 10 Ehrenräte mit und ohne Partner/in beim Schützenverein im Ortsteil Friedingen. Sogar Ecke Kühröber kam extra für diesen Abend aus München angereist. Nicht nur die gesellige, auch die sportliche Unterhal-



Ehrenräte liessen es beim Hock richtig krachen und trafen voll ins Schwarze. V.l.: Lothar Reckziegel, Paul Saur, Gerda und Klaus Weber.

tung wurde bei einem Schießwettbewerb gepflegt. Nach dem Essen (Schlachtplatte, Schnitzel mit Pommes, Wurstsalat) gab der Oberschützenmeister Udo die Sieger bekannt. Bei den Männern war Lothar der Beste: er bekam eine Medaille (Schützenorden), bei den Frauen wurde Gerda (vum Klaus) Erste und bekam ebenfalls eine Medaille umgehängt. Beim Schießen auf den Bock (auf der Schießscheibe) hat Paul am besten getroffen und wurde Schützenkönig - er erhielt einen Schützenkönigteller (siehe Bild). Gegen 23 Uhr löste sich die gesellige Runde in Richtung Heimat auf. Schöö isch gsi!!

Alters-Vorsorge-Konzept | Versicherungen | Investmentanlagen

Betriebliche Altersversorgung

Alternative Kapitalanlagen | Immobilien-Finanzierungen

Gut informieren ertragreich investieren!

Unabhängige Finanz- & Versicherungsberatung

Uwe Seeberger

Fachberater für Finanzdienstleistungen (IHK)

Telefon (07731) 65146 · Telefax (07731) 65143

Mobil 0172/7 43 5490

Freiheitstraße 28 · 78224 Singen

info@seeberger-finanzservice.de

unabhängig · marktorientiert · kompetent

Hanselehock 2012

Suubloddere machen

Nachdem der Hanselehock vor der letzten Fasnet gut angenommen wurde, greift auch hier die gute Zunftlösung: „Einmal gemacht isch Tradition.“ In diesem Jahr steht der Hock am 13.01.2012 ganz unter dem „Motto“ Suubloddere. Wir werden uns am 13.01.2012 um 18.30 Uhr in der Metzgerei Hertrich treffen und dort an der Suublodderproduktion teilnehmen. Im Anschluss daran werden wir noch gemütlich beisammen hocken können. Es wird sicher wieder ein gemütlicher Abend werden. Da aber nicht in riesigen Mengen Suubloddere bearbeitet werden können, sollte sich jeder noch unabhängig davon selbst Suubloddere beschaffen. Alle Hansele, aber auch die Hoorig Bäre, sind willkommen.

Mottos der Bälle 2012

Singemer Fasnetsnacht und Kindernachmittag: „Im Weltall!“

Fasnetmotto 2012 und Zunftball: „S duet's scho no!“

Rebwieherball: „Wenn der Watzmann ruft!“

Unsere Inserenten

Wir sagen Danke!

Die Poppele-Zunft bedankt sich recht herzlich bei den Inserenten dieser Ausgabe des De Poppele mont:

Buchegger Elise, BW Bank Singen, Weinhaus Baumann, Denzel Metzgerei, Thüga Gas- u. E-Werk

JÄGERHAUS

HOTEL · RESTAURANT

Ekkehardstraße 84-86
78224 Singen, Tel. 6 50 97

*Genießen Sie
in angenehmer Atmosphäre
unsere ausgezeichnete Küche
von Mo. – Sa. 17 – 23 Uhr.
Sonntag Ruhetag*

FAMILIEN JÄGER

Singen, Henninger Partyservice, Hepp Augenoptik, Holzinger's Pavillon, Hotel Jägerhaus, Hotel Hegauhaus, Getränke Müller, Intersport Schweizer, Seeberger Versicherungen, Sparkasse Singen-Radolfzell, Wiemann Autolackiererei, Wiemann & Sproll Rechtsanwältinnen, Wagner & Maus Versicherungsservice.



Kartenverkauf 2012

Zunftball und Singemer Fasnetsnacht (nicht für Kindernachmittag):

Schüttler's Futterscheune

Hohenkrähenstraße 19A in Singen
Tel. 45842 • Fax 45731
Di - Fr 8.30-12.30 und 14.00-18.00 Uhr

Elise Buchegger

Wäsche & Strickmoden
August-Ruf-Str. 28 • Fußgängerzone
Singen • Tel. 07731 62665
Mo- Fr 9 - 18.30 Uhr u. Sa 9 - 17 Uhr

Toto-Lotto Kiosk Ganther-Bauer
Harsenstr.16 • Singen • Tel. 43805

KTS Kultur & Tourismus Singen
Marktpassage, August-Ruf 13, Singen
Tel. 07731 85-262 • Fax: 07731 85-263

Mo - Fr 9 - 18 Uhr und Sa 10 - 13 Uhr
Stadthalle, Hohgarten 4, Singen
Tel. 07731 85-504 • Fax: 07731 85-513
Mo - Fr 9 - 12 und 14 - 16 Uhr

Kartenpreise:

Verkauf der-Ballkarten ab 16.01.12.
Zunftball : Eintritt 10 €
Singemer Fasnetsnacht :
Vorverkauf 10 € • Abendkasse 10 €
Kindernachmittag:
Eintritt 1 € nur an der Tageskasse.

Karten für den Narrenspiegel gibts ab 12.01.2012, ab 09.00 Uhr bei der KTS in der Stadthalle oder in der Marktpassage erhältlich. Ab 13.01. auch online unter www.stadthalle-singen.de. Preise sind sitzplatzabhängig.
Karten für den Seniorennachmittag gibt es ab 19.01. bei der KTS in der Stadthalle und in der Marktpassage zum Preis von 3,- €.

Du liegsch ...



...heit in deinem Läben,
des isch ons, wo sicher isch,
eifach firchterlich danäben,
wenn du it versicheret bisch!

Drum gang
glei zum

Versicherungsservice



Wagner & Maus OHG

Alpenstraße 10
78224 Singen
Tel. 07731 632 00
Fax. 07731 686 00
info@wagner-maus.de

In der Nähe liegt die Kraft.



ABSOLUT NARRENSICHER: DRAUSSEN FEIERN, DRINNEN AUFWÄRMEN – MIT THÜGA ENERGIE.



www.thuega-energie.de



Narrenfahrplan 2012

Do, 05.01.2012 19 - 20 Uhr Zeugmeisterei in der Zunftschüür geöffnet 20 Uhr Vordreikönigsstammtisch	Do, 02.02.2012 14 Uhr Stadthallendekoration
Sa, 07.01.2012 Hauptversammlung VSAN in Tettngang	Fr, 03. u. Sa, 04.02.2012 20 Uhr Poppele-Narrensiegel Stadthalle Singen (S. 16)
Di, 10.01.2012 19 Uhr Plakettenausgabe in der Zunftschüür	Sa, 04.02.2012 14 Uhr Narrensiegel für Senioren Stadthalle Singen (S. 16)
Do, 12.01.2012 19 Uhr Materialtransport zur Scheffelhalle	So, 05.02.2012 Landschaftstreffen in Aulendorf
Fr, 13.01.2012 ab 19 Uhr Dekoration Scheffelhalle	Mo, 06. u. Di, 07.02.2012 19 Uhr Fortsetzung Dekoration, Bühne- numbau, Barbau Scheffelhalle
Sa, 14.01.2012 ab 9 Uhr Dekoration Scheffelhalle	Sa, 11.02.2012 8 Uhr Straßendekorationen 9 Uhr Dekoration GEMS-Saal ?? Uhr Narrenbaumfällen der Poppele- Jugend (Uhrzeit noch offen)
Mi, 18.01.2012 19.30 Uhr „Innijucke üebe“ Scheffelhalle	14.30 Uhr Tanzprobe Hansele u. Hoorige Bären sowie „Inni- jucke üebe“ Scheffelhalle
Do, 19.01.2012 20 Uhr Zunftabend in der Zunft- schüür im Häs	20 Uhr Zunftball in der Scheffel- halle mit der "Tom-Alex- Band" + Guggenmusiken
Sa, 21.01.2012 9.00 Uhr Narrenbaumstelltraining Bauhof Baugeschäft Knittel	23 Uhr Maskenprämierung zum Fasnet- Motto "S duet's scho no!"
Sa, 21. u. So, 22.01.2012 Großes Narrentreffen der VSAN in Konstanz (S. 34)	Di, 14.02.2012 20 Uhr Ordensabend im GEMS-Saal
27.-29.01.2012 Narrentreffen des Narrenvereins Burg Rosenegg Rielasingen (S. 34)	16. Februar "Schmutzige Dunschdig" 2012 08.45 Uhr Treffen auf dem Rat- hausplatz zum Schließen der Singener Schulen
	10 Uhr Fasnet-Star-Contest Rathausplatz
	12.15 Uhr Präsentation aller Singener Narrenzünfte

13 Uhr Machtübernahme im Rathaus	<i>Abfahrt Bus: 9 Uhr u. 13 Uhr ab Scheffelhalle Rück- fahrt 17 Uhr Gottmadingen</i>
14.30 Uhr Narrenbaumumzug u. Narrenbaumsetzen	
18.30 Uhr Hemdglonkerumzug und Bögverbrennung; närrisches Treiben beim Rathaus	14 Uhr Fasnet-Mändig-Umzug in Gottmadingen
ab 20 Uhr Ohrebloogerball im Gasthaus Krüüz	20 Uhr Rebwieberball für alle Fas- netbegeisterte in der GEMS. Motto: „Wenn der Watz- mann ruft!“ + Eintritt frei
Fr, 17.02.2012	
14.30 Uhr Kindernachmittag in der Schef- felhalle Motto: „Im Weltall!“ + Einlass ab 14 Uhr - Eintritt: 1 €	Di, 21.02.2012 Fasnet-Zieschdig 9 Uhr Hoorig' Bäre-Treiben im Alten Singener Dorf
	13 Uhr Kinderumzug in Stockach
Sa, 18.02.2012 Fasnet-Samschdig	20 Uhr Öffentliche Narrenbaum- versteigerung auf der Gale- rie in der Scheffelhalle; anschl. musikal- ische Unterhaltung
14.15 Uhr Großer Fasnetsumzug in Singen	24 Uhr Der Poppele steigt wie- der in seine Gruft
20 Uhr Singemer Fasnetsnacht in der Scheffelhalle mit der Partyband "Wilde Engel" + Guggenmusiken + Motto: "Im Weltall" + Eintritt: 10 €	
So, 19.02.2012 Fasnet-Sunddig	Mi, 22.02.2012
9 Uhr Jahrmarktaufbau	10 Uhr Abbau Straßendeko
12.30 Uhr Närrischer Jahrmarkt auf dem Rathausplatz	Do, 23.02. u. Fr, 24.02.2012
17 Uhr Jahrmarktabbau	19 Uhr Dekorationsabbau in der Scheffelhalle
22 Uhr Dekoration GEMS	
Mo, 20.02.2012 Fasnet-Mändig	Sa, 25.02.2012
10 Uhr Frühschoppen bei der Gersten- sack-Zunft in Gottmadingen	8 Uhr Zunftschüür putzen



Arbeitseinsätze zur Fasnet 2012

Alle Mitglieder der Poppele-Zunft sind zur Mithilfe an folgenden Arbeitseinsätzen aufgerufen! Wir bitten um zahlreiche Unterstützung. Vielen Dank!

An den Spaltenenden stehen die jeweiligen Verantwortlichen für diesen Arbeitseinsatz. Die Termine in Fettdruck gelten für alle Zunftmitglieder, die restlichen werden an der Plakettenausgabe eingeteilt. Bitte kommt auch zu euren eingeteilten Wachen an den Bällen in der Scheffelhalle. Eine schöne erlebnisreiche Fasnet wünschen wir euch alle. Viel Spass!

Di, 10.01.	19.00 Uhr: Plakettenausgabe in der Zunftschiür (alle)	Gruppenführer
Do, 12.01.	19.00 Uhr: Zunftschiür LKW laden, Scheffelhallendekoration	Markus
Fr, 13.01.	19.00 Uhr: Scheffelhallendekoration (alle)	Markus
Sa, 14.01.	09.00 Uhr: Scheffelhallendekoration (alle)	Markus
Mi, 18.01.	19.30 Uhr: Innijucke üebe Scheffelhalle (RW, Hansele)	Heike, Bernd
Sa, 21.01.	09.00 Uhr: Narrenbaumstelltraining Bauhof Baugeschäft Knittel	H. Margraf
Do, 02.02.	14.00 Uhr: Stadthallendeko, Treffpunkt Scheffelhalle	Ekke, S+R
	18:45 Uhr: Bühnenmannschaft	Ekke, S+R
Fr, 03.02.	19.00 Uhr: Bühnenmannschaft	Ekke, S+R
Sa, 04.02.	13.00 Uhr: Bühnenmannschaft	Ekke, S+R
Mo, 06.02.	19.00 Uhr: Scheffelhallenbühnenumbau (alle)	
Die, 07.02.	19.00 Uhr: Scheffelhallenbühnenumbau (alle)	
Sa, 11.02.	08.00 Uhr: Wagenbau Zunftschiür, Straßendeko	Markus, Bernd
Sa, 11.02.	09.00 Uhr: Dekoration GEMS-Saal für Ordensabend	Bernd, S+R
Sa, 11.02.	14.00 Uhr: Tanzprobe Hansele u. Hoorige Bären Scheffelhalle	Bernd, Marco
Mi, 15.02.	17.30 Uhr: Aufbau Kinderball, Zunftschiür	Caro
Do, 16.02.	08.00 Uhr: Bühnenaufbau, Hohgarten	Marco, S+R
	08.45 Uhr: Treffpunkt zum Schulenschließen auf dem Rathausplatz	Räte nach Plan
	12.30 Uhr: Kulissentransportteam Zunftschiür	Stephan
	13.45 Uhr: Abspernungsmannschaft PolizeiautoVolksbank	Eugen
	13.30 Uhr: Pferdebegleitung Zunftschiür	Helmut
	14.00 Uhr: Ratswagenbegleitung am Rathaus	Heike
	17.30 Uhr: Herrichten der langen Männer	Marco
	19.00 Uhr: Aufräumarbeit nach Bögverbrennung	Marco
Fr, 17.02.	16.30 Uhr: Rebwieberballdeko GEMS	Andrea, Heike
Sa, 18.02.	10.00 Uhr: Waffelstand	Marktmeister
	12.00 Uhr: Bewirtung in der Zunftschiür + Waffelstand	Michael, Fritz
	13.30 Uhr: Abspernungsmannschaft PolizeiautoVolksbank	Eugen
	13.30 Uhr: Pferdebegleitung an der Zunftschiür	Helmut
	14.30 Uhr: Wurstausage an der Stadthalle	Zunftkanzler
So, 19.02.	09.00 Uhr: Jahrmarktaufbau (alle)	Marktmeister
	10.30 Uhr, 13.00 Uhr u. 15.30 Uhr 3 Spülmobilschichten	Helmut
	12.00 Uhr, 14.30 Uhr: Zügle	Hans
	12.00 Uhr: Bewirtung in der Zunftschiür	Michael
	17.00 Uhr: Jahrmarktabbau (alle)	Marktmeister
	17.00 Uhr: Bühnenabbau	Marco, S+R

	22.00 Uhr: Gembau	Bernd
Mo, 20.02.	19.00 Uhr: Speckbrote Rebwieberball	Heike
Di, 21.02.	19.00 Uhr: Scheffelhallenumbau für Versteigerung	Christoph, S+R
	17.00 Uhr: Gembau	Andrea, Heike
Mi, 22.02.	10.00 Uhr: Bündel abhängen / Straßendekoabbau (alle)	Bernd
Do, 23.02.	19.00 Uhr: Dekorationsabbau in der Scheffelhalle (alle)	Markus
Fr, 24.02.	19.00 Uhr: Dekorationsabbau in der Scheffelhalle (alle)	Markus
Sa, 25.02.	08.00 Uhr: Zunftschiür putzen	Heike



Fasnetshemden Halstücher Kniebundstrümpfe (rot und weiß) Zipfelkappen (Wolle, Baumwolle)

ELISE BUCHEGGER

WÄSCHE & STRICKMODEN

August-Ruf-Straße 28 | 78224 Singen | Telefon 07731/62665

Saalwachen 2012

der Poppele-Zunft Singen in der Scheffelhalle

Zunftball 11.02.2012

19 - 20 Uhr	Kesenheimer K., Kresse G., Söket P., Zimmermann HP.
20 - 21 Uhr	Berger M., Gerster M., Maus H.P., Nothhelfer-Richter R.
21 - 22 Uhr	Bohner S., Bauer M., Fischer D., Geiger M., Hermann K., Horn T., Höner H., Knoblauch A., Seitz A., Veaser N.
22 - 23 Uhr	Dautzenroth S., Deininger J., Ehinger P., Ertl H., Fernandes A., Öxle H., Schüttler F., Schüttler O., Schwarz Peddi,
23 - 24 Uhr	Böttcher H., Dommer T., Ertl Chr., Kania J., Lupsina K., Luzio N., Piredda T., Schuster T., Schuble S.
00 - 01 Uhr	Cennamo R., Cioska T., Haase K., Halmer T., Joos R., Knittel T., Mayer T., Rosewich A., Specht M., Wäschle F.
01 - 02 Uhr	Bach K., Barth U., Biehler T., Bold M., Nonnenmacher KH., Schüttler A., Schüttler C., Schweizer N., Stroppa H.P., Tubbesing Sese,
02 - 03 Uhr	Bormacher D., Endres R., Ficht B., Ficht L., Graf Y., Noll O., Schüttler S., Straub W., Störk W.
03 - 04 Uhr	Burzinski M., Endres M., Hein R., Kraus F., Reisberg Th., Schwarz R., Stoll J., Steinert Chr., Tachtalis S., Zimmermann B.,
04 - Ende	Fischer A., Haberstroh R., Hiller T., Metzger J., Torreiter A., Veit M., Weber A., Weber Ma., Wik M.

Singemer Fasnetsnacht 25.02.2012

19 - 20 Uhr	Götz S., Hermann K., Hermann E., Kaiser L., Vidal M., Lienhard P., Paul J., Semsli L., Seitz A., Schrotter J.
20 - 21 Uhr	Altevogt H., Ehinger R., Gäng D., Höfler S., Kasper M., Schuble S., Troll M., Wehofsky A., Wintter W.
21 - 22 Uhr	Egger A., Fernandes A., Gebhart T., Giudicepietro V., Klaiber U., Koch J., Kraml V., Liebmam M., Maieru T., Mayer L., Mayer J.,
22 - 23 Uhr	Brunner M., Czajor N., Götz T., Götz C., Gönner S., Hein Ro., Heine St., Jäckle Th., Lattner P., Plohmann S., Wenger M.
23 - 24 Uhr	Bantel E., Bradtka M., Dommer T., Grundmüller J., Henninger H., Hoffmeister K., Keller R., Kraml Jack, Maunz E., Öxle H., Paul C., Reisberg C., Schmitt A.
00 - 01 Uhr	Andersen S., Barzik A., de Rossi S., Endres Chr., Holzinger J., Janko St., Matt M., Reckziegel M., Reichert HJ., Ruf B., Ruf F., Schwarz J.
01 - 02 Uhr	Blaser M., Brendel P., Dabkowski A., Glocker D., Jakob R., Mazukel P., Mollnau R., Müller J., Ruf J., Schulz Flo., Widmann R.,
02 - 03 Uhr	Braun KB., Brohammer O., Groll W., Kollek T., Pfoser M., Scharmann A., Stengele F., Strauß S., Wässle I.
03 - 04 Uhr	Achatz S., Denzel K., de Rossi L., de Rossi S., Eckert N., Ehinger S., Knittel C., Lutz S., Muffler S., Stemmer M.
04 - Ende	Glunk H., Glunk Ma., Glunk Mi., Graf A., Hammer Fr., Hermann P., Hettich St., Liehner F., Schindler J., Söket J.

Saalwachen der Räte 2012

Zunftball	Singemer Fasnetsnacht
Marxer H. 19 - 20 Uhr	Marxer H.
Schaible 20 - 21 Uhr	Seeberger
Rudolph 21 - 22 Uhr	Osann
Wikenhauser, Vater 22 - 23 Uhr	Knoblauch, Bauer
Götz, Seeberger, 23 - 24 Uhr	Stengele, Heckel
Osann, Haungs 00 - 01 Uhr	Glunk, Götz
Stengele, Glunk 01 - 02 Uhr	Halmer, Grundmüller U.
Grundmüller R., Knoblauch 02 - 03 Uhr	Haungs
Kaufmann, Bauer 03 - 04 Uhr	Rudolph
Grundmüller U., Heckel 04 - Ende	Schaible

Regeln für Saalwachen

Die Wahrnehmung der Saalwache bei den Bällen der Poppele-Zunft in der Scheffelhalle gehört zu den unabdingbaren Pflichten eines männlichen Zunftmitglieds. Die Listen der Einteilung der männlichen Zunftmitglieder sind nebenan abgedruckt. Die dort

vorgenommene Einteilung ist für jeden, der dort erwähnt ist, verbindlich. Ist ein zur Saalwache eingeteilter aus wichtigen Gründen nicht in der Lage, seine Saalwache anzutreten, muss er sich recht-

zeitig selbst um eine Vertretung (möglicherweise durch Tausch) bemühen und bei Erfolg seinen Gruppenführer informieren. Die Saalwache ist im Vorraum der Scheffelhalle pünktlich anzutreten. Verantwortlich für die Aufgabenverteilung während der Wachstunde sind jeweils die eingeteilten Räte.

Sie werden uns gut finden



Brillen
Kontaktlinsen
Hörsysteme
vergr. Sehhilfen



AUGENOPTIK • HÖRAKUSTIK
August-Ruf-Straße 1 · 78224 Singen
Tel. 07731 8715-0 · Fax 07731 8715-23

Zunftgesellen

Neues vom Narrenbaumtrainingsloch

Im Jahr 2006 wurde vom Gas- und E-Werk unter der Leitung von Helmuth Margraf, Andi Haus und Erwin Gräble auf dem Werksgelände ein Narrenbaumloch nach dem Vorbild des Narrenbaumlochs auf dem Hohgarten erstellt. Dies diente uns und verschiedenen anderen Narrenzünften als gute Möglichkeit außerhalb der Fasnetzeit unter Ausschluss der Öffentlichkeit an der Technik des Narrenbaumstellens zu arbeiten. Die Positionen der Narrenbaumsteller wird festgelegt, verschiedene Schwalben getestet, per Videoanalyse werden sogar beim nächsten Training die Feinheiten besprochen.

Mittlerweile hat es beim Gas- Und E-werk einige Änderungen gegeben, die dazu führten, dass das Trainingsloch ausgegraben werden musste. Bauunternehmer und Zunftgeselle Ralf Knittel hat sich sofort dazu bereit erklärt, seinen Bauhof als Trai-

ningsgelände und Lagerort des Trainingsbaumes und der Schwalben zur Verfügung zu stellen.

Das Narrenbaumloch wurde nun im Juni 2011 ausgegraben und an seinen neuen Einsatzort transportiert. Am Samstag, den 8. Oktober, wurde der genaue Standort festgelegt und mit allerlei technischem Material wie Bagger, Schaufellader, Rüttler, Stapler u.v.m. eingebaut. Der ca. 3 Tonnen schwere Beton-Stahl-Koloss musste genau ausgerichtet werden, damit der zukünftige Probebaum auch gerade steht. Das angrenzende Gelände wurde stark verdichtet, um das Probeloch zu sichern.

An der ganztägigen Aktion waren Ralf, Christoph und Tobias Knittel, Markus und Hannes Stengele sowie kurzzeitig Axel und Max Regber beteiligt. In nächster Zeit werden die nächsten Trainingseinheiten stattfinden, damit wir für die nächste Fasnet gut aufgestellt sind und auch die neuen Zunftgesellen ihre ersten Erfahrungen sammeln können.



Zunftgesellenboss
Markus

Zunftgesellenboss Markus legte selbst kräftig Hand an beim Ausgraben des neuen Narrenbaumlochs auf dem Betriebsgelände des Bauerschäfts Knittel.

Poppele-Jugend

Neue Strukturen und Programm

Alle Kinder ab 6 Jahren gehören zur Gruppe der Poppele-Jugend und können somit an unserem jährlichen Programm teilnehmen. Es gibt mittlerweile einige feste Bestandteile unseres Jahresprogramms, wie z.B. die Kindermartinisitzung und den Kindernarrenbaum. Außerdem gehören natürlich auch Ausflüge dazu.

Wichtig ist uns, dass die Kinder sich auch außerhalb der Fasnet sehen, sich untereinander kennen lernen und an die Traditionen und Bräuche der Fasnet und der Poppele-Zunft herangeführt werden.

Die Poppele-Jugend ist in 3 Gruppen eingeteilt. Die Altersstruktur haben wir aufgrund unserer Erfahrungswerte ein wenig verändert; sie sieht nun folgendermaßen aus:

- Gruppe 1:** 6 – 9 Jahre, Verantwortliche: Sabine Skowronek + Carolin Veit
- Gruppe 2:** 10 – 12 Jahre, Verantwortliche: Barbara Waibel + Marco Stemmer
- Gruppe 3:** 13 – 16 Jahre, Verantwortliche: Udo Klaiber, Rudi Hein, Timy Hiller

Die meisten unserer Veranstaltungen sind altersübergreifend. Es gibt aber auch Angebote, bei denen sich die Gruppen einzeln treffen.

Seit neuestem haben wir auch eine eigene E-Mail-Adresse, über die wir erreichbar sind: poju@poppele-zunft.de

Bei Fragen oder Ähnlichem könnt ihr euch also gerne hierüber melden. Unsere Infos verschicken wir meist per Mail. Falls es also noch Kinder ab 6 Jahren gibt, die noch nicht in unserem Verteiler aufgenommen worden sind, bitte die Mailadresse an uns schicken!

Unser nächstes Vorhaben ist das Narrenbaumfällen. Kommende Fasnet werden die Kinder nicht nur einen eigenen Narrenbaum stellen – sie werden ihn auch selbst fällen! Dies wird am Zunftballsamstag, 11. Februar, stattfinden – also gleich schon mal im Kalender vormerken. Genaueres über Uhrzeit etc. werden wir rechtzeitig bekannt geben!

Wir freuen uns immer, wenn viele Kinder an unseren Aktivitäten teilnehmen!



Hoorige Grüße
Das Poppele-Jugend-Team

Die Poppele-Jugend auf den Spuren vom Poppele auf dem Hohenkrähen.

Interview mit Walter Fröhlich



Leicht gekürzt aus dem Südkurier vom 19.11. und vom 26.11.2011. Mit freundlicher Genehmigung von Lokalchef Andreas Schuler, der das Gespräch führte.

Herr Fröhlich, zunächst einmal die wichtigste Frage: Wie geht es Ihnen?

Gut, danke! Im Verhältnis zu meinem Alter sehr gut – ich werde im Januar 85. Vor allem, was die Physis betrifft, bin ich sehr zufrieden. Wenn ich so um mich herum schaue, wie andere in meinem Alter zu kämpfen und zu leiden haben, da habe ich manchmal fast ein schlechtes Gewissen, weil es mir so gut geht. [...]

Text und Melodie des Poppele-Lieds zur Fasnacht 2012 stammen von Ihnen.

Ich habe nach 50 Jahren wieder mal ein Fasnachtslied gemacht. Mir hat's so richtig Spaß gemacht. Meine Freunde von der Poppele-Zunft haben das freundlich aufgenommen, wenn der alte Kerl noch was macht.

Das Motto heißt „S duet's scho no“. Wenn Sie das übersetzen müssten, was heißt das für Sie?

Für mich ist das ein ideales Motto: „S duet's scho no“: Ich kann noch, ich kann

noch ein Fasnachtslied machen, ich kann noch eine Lesung machen. Ich war vor vier Wochen in Konstanz in der Weinstube Pfohl und habe gelesen. Das war eine Riesengeschichte für mich, ein echtes Comeback. Ich war schon ewig nicht mehr dort. Die Konstanzer haben mich aufgenommen – nicht wie einen verlorenen Sohn. Sondern so, als ob ich gestern erst weggegangen wäre. Es war eine sehr schöne Geschichte. Da waren sie alle da, meine Weggefährten. [...]

Geboren in Radolfzell, aufgewachsen in Konstanz, wohnhaft in Singen. Was sind Sie eigentlich?

Ich bin Konstanzer, wohne aber seit 50 Jahren in Singen. Ich wohne länger in Singen, als ich in Konstanz gelebt habe. Mit 24 Jahren bin ich weg aus Konstanz.

Warum?

Weil ich in Singen bei der Aluminium engagiert war. Ich bin sehr gerne in Singen. In Singen habe ich eine Heimat gefunden, in Singen habe ich – das klingt jetzt etwas überheblich – eine gewisse Karriere gemacht. In Singen war ich Journalist. Dann habe ich an der Alu-Werkzeitung viel gemacht. Ein Konschtanzer wird immer ein Konschtanzer bleiben, ob er in Köln wohnt oder in Düsseldorf – es ist halt einfach so. Mein See und meine Konstanzer Narren gehören zu mir: Ich bin Burgherr bei der Niederburg, ich bin Ehrenelefant bei den Elefanten, ich bin Ehrenplätz bei den Blätzlebuebe – ja hör' mal, was kann man denn noch mehr sein? Alfred Heizmann, Norbert Heizmann, Karle Maurer, Uli Blum, Jokele Pfeffer – das ist ein Stückchen Heimat, das ich nicht missen möchte. Aber das konkurriert nicht mit Singen.

Die Achse Konstanz-Singen ist wohl selten so harmonisch beschrieben worden wie eben von Ihnen.

Die Konstanzer schätzen die Singener nicht sehr hoch. Sie merken es ja in der Politik. Die fängt beim Krankenhaus an und hört bei der Sparkasse auf. Es gibt keine Achse Konstanz-Singen plus Radolfzell. Man geht lieber nach Ravensburg oder sonst wo hin, aber nicht nach Singen. Und jetzt, wo die Proleten, die Singener Arbeiter, eine Halle haben, eine Stadthalle, und die Konstanzer ums Verrecken keine kriegten, weil ihnen immer, wenn sie etwas vorhaben, irgendetwas verreckt und dann klappt es nicht. Da steht man halt dann ein bisschen zwischendrin.

Aber ich denke, da haben Sie kein Problem damit?

Ach was! Es gibt einen wunderschönen Witz von meinem lieben verstorbenen Freund und großen Mann der Poppele-Zunft, Gottfried Schmid, der Gosch. Der Gosch war der Humorist schlechthin. Er war in der Alu lange Jahre, hat über 30 Jahre die letzte Seite der Werkszeitung gestaltet und unzählige Auftritte gehabt, solo und mit mir zusammen. Aber nun der Witz: Er hat einen Ausflug nach Konstanz gemacht und sich in Engstlers Biergarten, ja, damals gab's den noch, gesetzt. Es sah einen freien Platz und hat gefragt, ob er sich dazusetzen dürfe. Ja, hat der Konstanzer gesagt, wenn's denn unbedingt sein muss. Im Nu hatten sie Streit. Im Laufe des Gefechts sagt der Konstanzer zum Singener: Wir brauchen uns gar nicht unterhalten, ihr Singener seid sowieso blöd. Da sagt der Gosch: Das müsst ihr Konstanzer uns gerade sagen. Wem haben Sie müssen eine Uni hinstellen, euch oder uns?

Wer hat eigentlich Ihren Spitznamen Wafrö kreiert?

Das WaFrö ist entstanden in der Alu. Unserem Stehle war es zu blöd, für meine Beiträge immer Walter Fröhlich zu schreiben,

dann schrieb er plötzlich Wafrö. Dann war ich eben der Wafrö. Gottfried Schmid wurde zum Gosch. Und er hat immer gesagt: Was bin ich so froh, dass ich nicht Arthur heiße! [...]

Sie werden 85 im Januar. Schon Pläne für den großen Tag?

Nein, wir machen ein kleines Fest. Ich gehe mit meinen Kindern zum Essen. Ich habe ein großes Fest gemacht mit 80. Jetzt ist Schluss mit Festen.

Erst mit 90 wieder?

Ob der liebe Gott mich noch bis 90 zapeln lässt, das weiß ich nicht. [...]

Gehen Sie denn noch auf die Fasnacht? Sind Sie da regelmäßig noch unterwegs?

Nein! Meine Fasnacht spielt sich nur noch ein bisschen im Kopf ab. Ich darf nach wie vor bei den Poppeles bei den Narrenspiegeltexten mitmachen. Das ist das Schöne beim Poppele: Die Alten werden einbezogen, die sind drin mit den Jungen, und das harmonisiert so fantastisch. Mein Verhältnis zu den Jungen oder das Verhältnis der Jungen zu mir, das ist etwas, was uns Alte – jetzt kommt etwas Blödes – jung erhält. Wir werden nicht jünger und wir bleiben nicht jünger, aber wenn man sich als alter Mensch zurückzieht und nur noch unter seinesgleichen Kontakte hat und keine Kontakte mehr zur nächstfolgenden Generation pflegt, dann ist das immer schlecht. Das ist eine Grundlage für Depressionen.

Was ist denn Ihr Lieblingspruch?

Da habe ich ein Verslein. Das ist ein längerer Vers, aber da ist ein Teil, der mir persönlich sehr gefällt. Ich habe mir schon oft gedacht, man könnte den eigentlich auch auf meine Todesanzeige schreiben: „Wenn sich mol mei Blättle wendet, i hon so 's Gefühl,



dass des guet endet. No gang i, ohne das i blär, i woäß doch, uf mich wartet wer.“ Es geht dann noch weiter: Das heißt dann, wenn du das selber nicht glaubst, ist das deine Sache, ich aber fahre ganz gut dabei. Aber diese Sätze – „ich woäß doch, uf mich wartet wer“ – da ist eine Weltanschauung drin und damit lebe ich: „Wenn sich mol mei Blättle wendet, i hon so 's Gefühl, dass des guet endet. No gang i, ohne das i blär, i woäß doch, uf mich wartet wer.“

Vergangene Woche stellten Sie im Interview fest: Mundart ist nicht mehr gefragt. Bedauern Sie das?

Bedauern? Nein. Das liegt eben in der Zeit und liegt an der Struktur der arbeitenden Bevölkerung. Der Mensch muss flexibel sein. Es kommen Leute hierher, die im Hegau und am See keine Ahnung haben, wie da geredet wird, die wachsen ganz langsam hinein. Und diese Umschichtung erleben wir auch in der Fasnacht. Wobei ich sagen muss:

Die Fasnacht ist eine wunderbare Geschichte, weil die Integrationsmöglichkeit phantastisch ist. Ob sie Türken sind oder Kroaten oder was auch immer – wenn sie Lust haben, in einem Fanfarenzug mitzumachen oder als Zunftgeselle – keine Welt fragt sie, woher sie kommen. Sie sind halt einfach dabei. [...]

Sie scheinen rundum glücklich, respektvoll und gut zu altern. Ist das zu viel gesagt?

Nein, ich bin seit meinem letzten Krankenhausaufenthalt wieder gut drauf. Ich erlebe eigentlich – abgesehen davon, dass ich alleine bin und meine Frau nicht mehr da ist – eine sehr, sehr schöne und glückliche Zeit. Und wenn der liebe Gott oder das Schicksal mich nicht jetzt bei Gelegenheit mal so zurichten würde, dass ich selber nicht mehr weiß, wer ich bin oder was es noch so für Möglichkeiten gibt, dann wäre ich froh. Wir wissen es alle nicht. Aber wir nehmen es, wie es kommt. Man kann eh nichts ändern, es kommt, wie es kommt.

Verabschiedung

Des Zunftmeisters Verse zur Verabschiedung von Regionaldekan Stephan Ocker. Vorgetragen im Kardinal-Bea-Haus 2.10.2011



Zunftmeister Stephan überreichte zur Verabschiedung von Regionaldekan Stephan Ocker ein Andenken an die Poppele-Zunft.

Manchen haute es vom Hocker, als es hieß, der Stephan Ocker gehe bald aus Singen fort, um an einem andern Ort des Herren Auftrag zu verrichten. Manche taten da berichten, es habe Benedikt fortan ihn angestellt im Vatikan.

Poppele-Chor

Im Hegau isch es am schönsten

Was benötigt man, dass ein Ausflug gelingt? Schönes Wetter, nette Leute, ein lohnendes Ziel! All diese Voraussetzungen waren am letzten Samstag im Juli gegeben. Nach Ausflügen ins Toggenburger Land (Witzweg), nach Meersburg-Halttau, ins

Doch, wie man nun richtig lese, in das Herz der Diözese zieht es unsern Geistlich' Rat, hin nach Freiburg, in der Tat. So ist's also nun gekommen, und es freuen sich die Frommen, dass der Stephan nun gewitzt direkt neben dem Zollitsch sitzt. Doch ich muss es auch erwähnen, ein bisschen kommen uns die Tränen, denn wir werden dich vermissen, bsonders weil du mit viel Wissen, mit viel Ruh und ohne Hast für uns hier gepredigt hast. Gepredigt hasch mit viel Vernunft Auch beim Narrentreffen meiner Zunft, wo du hasch – und 's war gelungen – Hoorig auf Latein gesungen. Wir wünschen dir nun heut ganz feschte Dort in Freiburg s'Allerbeschte, sicher kannsch, wie's bei dir Fashion, auch dort beschtens geo-cachen. Und verspürsch in Freiburg du ein Sehnen, dein Herz fühlst dich nach Singen dehnen, dann entzünde, ich nicht scherze, diese schöne Poppele-Kerze, dann wirscht spüren ohn' Verdruss: selbst z'Freiburg spukt Popolius, und es sagt der Geischt vom Krähen, lass am Twiel dich wieder sehen, hier sind deine Freunde, gell, hoorig, hoorig isch de säll!

Peterstal (Engen) und zur Landesgartenschau nach Villingen war unser diesjähriges Ziel der Hohentwiel.

Eine muntere Truppe machte sich von der Domäne auf zur Besteigung unseres Hausberges. Karle Götz erläuterte im Besucherzentrum anhand eines Modells Lage und Größe der Festungsanlage. Und dann erlebten wir eine Führung vom Feinsten! Im Jahre 915 wird die Anlage urkundlich das erste

VERSCHENKEN SIE BESONDERE MOMENTE DES

Genießens.

WIR HELFEN BEI DER ZUSAMMENSTELLUNG IHRER PERSÖNLICHEN GESCHENKIDEE.

WIR BIETEN IHNEN EINEN PROFESSIONELLEN UND INDIVIDUELLEN WEINVERSAND AN.

IHR EXKLUSIVER LIEFERANT DES **Poppele-Sekts**

WEIN. VON BAUMANN

SEIT 1921

FREIHEITSTRASSE 28 · 78224 SINGEN
TEL. (07731) 998820 · FAX 998820

WEINE · SPIRITUOSEN · PRÄSENTE

Mal erwähnt. Sie wird ausgebaut, umgebaut, ist frühmittelalterlicher Herzogssitz, ist Kloster. Selbst im Dreißigjährigen Krieg wird sie nach fünfmaliger Belagerung nicht eingenommen.

Zeitweilig lebten bis zu 500 Soldaten auf dem Hohentwiel, denen ein Weinlager von 100000 Litern das Leben leichter machte! (Bemerkung eines Chörlers: Die sind nicht im Kampf gestorben, sondern an Alkoholvergiftung!) Und immer wieder genießen wir den traumhaften Blick in den Hegau und zum Bodensee. Über die Karlsbastion, vorbei am Kommandantenhaus, wahrscheinlich dreistöckig, erreichen wir den oberen Teil der Burganlage mit Kirchplatz, Rondell Augusta und eigentlicher Burg. Im 16. Jahrhundert beginnt der Umbau zur Festungsanlage. Besucher, die auf die Burg kommen, müssen 40 Pfund Steine hinauf tragen und dürfen nach dieser Strapaze aus einem goldenen Becher Wein trinken. Dies ist oft mit tollen Kommentaren in einem Gästebuch dokumentiert: „Freiherr von Ow: Ich trug

ein Stein auf Hohentwiel/von 50 Pfund ist gar nicht viel/Doch tranke aus dem Becher Wein/Gott soll mir weiter gnädig sein.“ Die Erwiderung eines Grafen von Forstner: „Ich hab getragen gar nicht schwer/hergegen gesoffen umso mehr.“

Beeindruckend das Rondell Augusta, bestückt mit 27 Geschützen auf verschiedenen Ebenen des Turmes und versehen mit einer Zwangsentlüftung, damit der Pulverdampf schnell aus dem Turm abziehen kann. Die Festung wird Gefängnis, wird auf Geheiß von Napoleon in den Jahren 1800/1801 geschliffen und erlebt im 20./21. Jahrhundert eine neue mit Blütezeit mit dem Hohentwiefestival!

Karle Götz hätte uns noch viel zu berichten gehabt, aber leider waren wir zu einer Weinprobe auf dem Staatsweingut angemeldet. Hier klang der Abend bei guten Weinen, kurzweilig besprochen von Aki Kania, aus. Es war wieder ein toller, informativer Ausflug! Vielen Dank, Karle!

Dorothea Wintter

WIEMANN § SPROLL Rechtsanwältinnen

Schwerpunkte: Familienrecht
Erbrecht
Verkehrsrecht
Mietrecht

Singen Thurgauer Str. 6
Tel. 07731/68822
Fax 07731/63110
E-Mail: kanzlei@wiemann-sproll.de



HEGAU-GETRANKE

GETRÄNKEFACH- UND GROSSHANDEL

MÜLLER

Inh. Wolfgang Müller

IHR PARTNER
GEGEN DEN DURST...

Internet & E-Mail:
www.hegau-getraenke.de
info@hegau-getraenke.de
mailbestellung@hegau-getraenke.de

Anschrift:
Getränke Müller
Heilsbergstr.22
D-78247 Hilzingen

Kaffee-Service für*
**Unternehmen
& Haushalt**

Kaffeebohnen & Zubehör*

Kaffeecatering & Verleih*

Kaffeemobil *

Privat und Firmenveranstaltungen*

**Herstellerneutraler Wartungs-
und Reparaturservice**

Telefon:
Bestellung +49 (0) 7731/ 612 25
Verwaltung +49 (0) 7731/ 612 70
Fax +49 (0) 7731/ 612 60

-GROßHANDEL

-ABHOLMARKT

AUCH FÜR GASTROKUNDEN

-LIEFERSERVICE

!NEU! FÜR GEWERBLICHE KUNDEN

-FESTSERVICE

MIT NOTDIENST

**-VERMIETUNG
FESTARTIKEL**



Inh. Stefan Müller
Schlachthausstrasse 16
D- 78224 Singen

www.kaffeeplus.de
Tel.: 07731-144578
Fax: 07731-144576

Mail: kp@kaffeeplus.de



Neumitglieder der Poppele-Zunft

Jedes Jahr stellen wir zum Kennenlernen die neuen **aktiven** Mitglieder vor.



Fanfarezug
Harald Oexle



Fanfarezug
Alexander Seitz



Hansele
Moritz Geiger



Hansele
Simon Götz



Hansele
Nico Schweizer



Rebwieb
Nicola Egger



Rebwieb
Gabriele Gebhart



Rebwieb
Angela Plohmann



Rebwieb
Susanne Sättele



Rebwieb
Eveline Schatz



Rebwieb
Sabrina Sykulla



Rebwieb
Annika Vergeld



Zunftgeselle
Ingo Arnold



Zunftgeselle
Edwin Braun



Zunftgeselle
Andreas Egger



Zunftgeselle
Thomas Gebhart



Zunftgeselle
Marco Westenfelder

Poppele-Jugend

Ausflug nach Bonndorf

Am Samstag, den 17. September, fuhren wir um 10:00 Uhr mit dem Bus nach

Bonndorf los. Dort besuchten wir die Narrenstube. Eine Frau führte uns durch die Narrenstube, außerdem durfte Anna sich als Pflumeschlucker verkleiden. Nach der Führung ging es weiter an einen tollen Grillplatz. Die Männer machten ein Feuer zum

Grillen und die Kinder spielten am Bach und auf dem Spielplatz. Zum Mittagessen ließen wir uns die gegrillten Würstchen mit Brötchen schmecken, zum Nachtisch gab es saure Zungen und Gummischnecken. Mit ein bisschen Verspätung gegen 16.30 Uhr kam der Busfahrer und wir fuhren wieder zurück nach Singen. Dies war ein toller Ausflug.

Geschrieben von Julia Horn und Lena Skowronek

Die Poppele-Jugend im Fasnachts-Museum "Schloss-Narrenstuben" in Bonndorf.



Großes Narrentreffen Konstanz 21./22.01.2012

Aufgrund der Nähe zu Konstanz werden keine Hotelzimmer reserviert. Wer also im komfortablen Zimmer nächtigen möchte, muss sich selber um eine Bleibe kümmern (möglichst schon jetzt!). Reserviert werden lediglich Massenlager. Anfahrt nach Konstanz wird aller Voraussicht mit dem Seehas (evtl. Sonderzug) sein.

Für die Hin- und Rückfahrt ist jeder selbst verantwortlich. Es finden keine von der Zunft geplanten Fahrten statt.

Kosten für das Massenlager

16,- Euro incl. Frühstück und Plakette.

Narrentreffen Rielasingen 27.-29.01.2012

Für die Anfahrt nach Rielasingen ist jeder selbst verantwortlich (zur Not zu Fuß).



Anmeldeschluss für die Narrentreffen in Konstanz und Aulendorf: 31.12.2011

Ratsausflug

Schwyzer Masken und Häser

Der Ratsausflug am 22.10.2011 ging dieses Jahr in die Innerschweiz, in den Kanton Schwyz. Der erste Programmpunkt führte Teilnehmer ins Maskenatelier von Verena Steiger in Steinen. Dort werden die Masken für verschiedene Fastnachtsgesellschaften in der Schweiz angefertigt. Von Drahtmasken über Pappmaschee, bis hin zu Wachsgaze-masken fertigt Verena Steiger viele verschiedene Maskentypen. Im Bereich der Wachs-

Landschaftstreffen der VSAN in Aulendorf 05.02.2012

Die Fahrt findet mit dem Bus statt.

Abfahrt:

So. 05.02.2012, 9.30 Uhr ab Scheffelhalle

Rückfahrt:

ab 18.00 Uhr ab Busparkplatz Aulendorf (letzter Bus fährt pünktlich um 18.30 Uhr)

Fahrtkosten:

12,- EUR Erwachsene mit Plakette

5,- EUR Kinder / Jugendliche (bis 16J) ohne Plakette

Die Anmeldungen erfolgen ausschließlich mit beigefügtem Überweisungs- bzw. Barzahlungsbildschirm. Für die Übernachtung in Konstanz ist die Anzahl der Massenlager anzugeben. Bei der Fahrt nach Aulendorf bitte die Anzahl der Erwachsenen bzw. Kinder eintragen.

Bitte das Formular genau, vollständig und leserlich ausfüllen.

Genauer über die Narrentreffen wird am Zunftabend, 19.01.2012, bekannt gegeben.

Euer Zeremonienmeister Uwe

masken ist sie vermutlich die Einzige in der Schweiz, die diese Art von Masken noch anfertigt. Beim Tragen schmiegen sich diese Masken durch die Körperwärme an die Gesichtszüge an, lediglich die Augenpartie, die ja einen gewissen Abstand von der Haut hat bleibt starr. Dies verleiht der Maske dann einen ganz besonderen Ausdruck. Am Nachmittag ging es dann in das Dorf Schwyz, welches Hauptstadt des gleichnamigen Kantons ist. Neben einer interessanten Dorfführung konnte dort die Maskengarderobe der „Schwyzer Nüssler“ besichtigt werden. Das

Häs wird bei den Nüsslern nur an drei Tagen im Jahr im Ort getragen: am ersten Fastnachtstag im Jahr, der auf den ersten Montag nach Dreikönig festgelegt ist, am Schmutzige Dunschdig und am Güdel-

montag (Fasnetmäntig). Hinzu kommen in der Regel zwei Besuche von Narrentreffen. Die Häser werden in der Maskengarderobe aufbewahrt und jeweils am Vormittag ausgegeben und am Abend wieder eingesammelt. Die Nüssler besuchen während ihres Treibens die verschiedenen Lokalitäten im Ort. Die Maske wird dabei den ganzen Tag nicht abgenommen, so dass nach dem verlassen der Maskengarderobe



Welcher Rat oder Zünftler steckt unter diesen Häser?

niemand weiß, wer unter dem Häs steckt. Einige Teilnehmer kamen in den Genuss ein Häs der Nüssler anzuziehen, was zu einer deutlichen Heiterkeit bei den Zuschauern führte. Am Abend fand der Ausflug einen gemütlichen Ausklang bei Mario Keller in der Vinothek Wein, Fein & Co. (Ali)

Poppele-Räte mit Partner/in in Schwyz.



Adressen- und Kontoänderung, Einzugsermächtigung...

Liebes Mitglied der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V., falls du

- umgezogen bist oder
 - sich deine Handynummer geändert hat oder
 - du eine andere E-Mail-Adresse hast oder
 - die Bank gewechselt hast oder
 - den Mitgliedsbeitrag per Lastschrift bezahlen willst,
- dann lass uns dies bitte wissen. Danke!

Ich bin umgezogen. Meine neue Adresse lautet:

Name, Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon-Nummer:

Meine Handynummer hat sich geändert:

Ich habe eine neue E-Mail-Adresse:

Meine Bankverbindung hat sich geändert:

Hiermit ermächtige ich die Poppele-Zunft Singen e.V.,
widerprüflich meinen/unseren Mitgliedsbeitrag per Lastschrift einzuziehen:

Bankinstitut:

Bankleitzahl:

Konto-Nr.:

Kontoinhaber:

.....
Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte senden an: POPPELE-ZUNFT SINGEN 1860 e.V.

Postfach 533, 78205 Singen

Email: zunftsreiberin@poppele-zunft.de

Gute Beratung ist ein Geben und Nehmen. Wir nehmen uns Zeit.



Baden-Württembergische Bank

In einer erfolgreichen Partnerschaft ist es wichtig, zuhören zu können. Als führende Regionalbank kennen wir Land und Leute und sind im wahrsten Sinne des Wortes nah dran. Durch die Leistungsverflechtung mit der international agierenden LBBW können Sie auch von unserer gebündelten Kompetenz profitieren. Wir bieten fundiertes Research sowie ausgezeichnete Beratung und erreichen mit innovativen Lösungen ein Höchstmaß an nachgewiesener Kundenzufriedenheit. Lernen Sie uns kennen: bei einem persönlichen Gespräch in Ihrer Filiale Singen, August-Ruf-Straße 26, Telefon 07731 8203-0 oder im Internet unter www.bw-bank.de
Baden-Württembergische Bank. Nah dran.

BW | Bank



www.poppele-zunft.de

